

N i e d e r s c h r i f t

**der 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 19.11.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:02 Uhr bis 16:54 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dr. Bernd Wiegand
Frau Dr. Annegret Bergner
Herr Andreas Scholtyssek
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber
Frau Dr. Ulrike Wünscher

Frau Ute Haupt

Herr Hendrik Lange
Herr Dr. Bodo Meerheim
Frau Katharina Hintz
Herr Johannes Krause
Herr Christian Feigl

Herr Tom Wolter

Herr Egbert Geier
Herr Uwe Stäglin
Frau Dr. Judith Marquardt
Herr Tobias Kogge
Herr Wolfram Neumann
Frau Sabine Ernst
Herr Oliver Paulsen
Herr Marco Schreyer
Frau Anja Schneider

Oberbürgermeister
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Vertreterin für Herrn Bönisch
DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Vertreterin für Frau Nagel
DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
SPD-Fraktion Halle (Saale)
SPD-Fraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vertreter für Frau Dr. Brock
Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Bürgermeister
Beigeordneter
Beigeordnete
Beigeordneter
Beigeordneter
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung

Entschuldigt fehlen:

Herr Bernhard Bönisch
Frau Elisabeth Nagel
Frau Dr. Inés Brock

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die 3. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte darüber, dass folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen sind:

5.1. Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: VI/2014/00127

wegen gleicher Voten in den Ausschüssen

5.3. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung
Vorlage: V/2013/12291

sowie

5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)
Vorlage: V/2014/12767

im Finanzausschuss vertagt

5.5. 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)

2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.

Vorlage: V/2014/12788

keine abschließende Beratung in den Ausschüssen

5.6. Jahresabschluss 2013 des EB ZGM
Vorlage: VI/2014/00208

gleiche Voten in den Ausschüssen

6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel (V/2014/12596)
Vorlage: V/2014/12851

vom Antragsteller zurückgezogen

6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen
Vorlage: VI/2014/00236

muss noch in den Abschlussberatungen zum Haushalt behandelt werden

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte, dass nachfolgende Änderungsanträge bzw. Ergänzungen auf die Tagesordnung zu setzen sind:

5.2.1. Änderungsantrag der Stadträte Harald Bart (CDU/FDP), Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP), Dr. Hans-Dieter Wöllenweber (CDU/FDP) und Dr. Ulrike Wünschler (CDU/FDP) zur Beschlussvorlage Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der StadtH
Vorlage: VI/2014/00340

sowie

5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Standort des Planetariums der Stadt Halle (Saale)" - Vorlagen-Nr.: V/2014/12542
Vorlage: VI/2014/00366

5.4.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Standort des Planetariums der Stadt Halle – Vorlagen-Nummer: V/2014/12542
Vorlage: VI/2014/00386

Herr Krause, SPD-Stadtratsfraktion, sagte, dass auch durch die SPD-Fraktion ein Änderungsantrag zu

5.2. Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12756

gestellt wurde und bat um Berücksichtigung.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand, erklärte den Mitgliedern, dass eine Dringlichkeitsvorlage vorliege.

*1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung unter Beachtung der Hinweise des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt zu § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: VI/2014/00335*

Zur Begründung der Dringlichkeit führte **Herr Schreyer, Fachbereichsleiter Recht**, aus, dass es sinnvoll sei, eine Vorberatung zur zwingend erforderlichen Beschlussfassung in der kommenden Stadtratssitzung durchzuführen.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme auf die TO: mit mehr als 2/3 Mehrheit einstimmig zugestimmt

Damit wird die Dringlichkeitsvorlage unter dem Tagesordnungspunkt 5.7 behandelt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

- . Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.10.2014
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: VI/2014/00127 *abgesetzt*
- 5.2. Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12756
- 5.2.1. Änderungsantrag der Stadträte Harald Bart (CDU/FDP), Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP), Dr. Hans-Dieter Wöllenweber (CDU/FDP) und Dr. Ulrike Wünscher (CDU/FDP) zur Beschlussvorlage Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle
Vorlage: VI/2014/00340
- 5.2.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale)"
Vorlage: VI/2014/00399
- 5.3. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung
Vorlage: V/2013/12291 *vertagt*
- 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)
Vorlage: V/2014/12767 *vertagt*

- 5.4. Standort des Planetariums der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12542
- 5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur
Vorlage "Standort des Planetariums der Stadt Halle (Saale)" - Vorlagen-Nr.:
V/2014/12542
Vorlage: VI/2014/00366
- 5.4.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
Standort des Planetariums der Stadt Halle – Vorlagen-Nummer: V/2014/12542
Vorlage: VI/2014/00386
- 5.5. 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die
Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)

2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum
folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.
Vorlage: V/2014/12788 *vertagt*
- 5.6. Jahresabschluss 2013 des EB ZGM
Vorlage: VI/2014/00208 *abgesetzt*
- 5.7. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung unter Beachtung der Hinweise des
Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt zu § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: VI/2014/00335
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel
Vorlage: V/2014/12596
- 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-
Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel (V/2014/12596)
Vorlage: V/2014/12851 *abgesetzt*
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von
Fahrradabstellanlagen
Vorlage: VI/2014/00236 *vertagt*
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.10.2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte, dass die Niederschrift erst am 17.11.2014 verschickt wurde.

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 22.10.2014.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
1 Enthaltung

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse in der vergangenen Sitzung gefasst.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.2 Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale) **Vorlage: V/2014/12756**

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erklärte, dass der bereits im Kulturausschuss zugestimmte Änderungsantrag eine weitere Änderung erhalte. Es wird ein Beschlusspunkt 4 ergänzt:

„Bei Begegnungen von Vertretern der Partnerstädte ist der Stadtrat in angemessener Weise zu beteiligen.“

Herr Krause, SPD-Stadtratsfraktion, informierte, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion auf die Bildung einer Arbeitsgruppe abziele. Es wurden in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht, so dass dies auch diesem Zusammenhang vorgeschlagen.

Er verwies in seinen Ausführungen auf das kommende Bestehen der 40jährigen Städtepartnerschaft mit Grenoble. Solche Festlichkeiten könne man nicht kurzfristig planen und er bat um Beteiligung der Stadträte.

Herr Paulsen, Grundsatzreferent, sagte, dass eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Verwaltung empfiehlt diesen Änderungsantrag im Rahmen der Haushaltsberatungen zu diskutieren, auch um die Frage der Deckung dort zu beraten.

Bezüglich der Begrüßungsmappe erklärte er, dass die konkrete Ausgestaltung des Empfangs von Gästen dem Oberbürgermeister obliegt.

In der Konzeption sollen nach Auffassung der Verwaltung keine konkreten Personen aufgeführt werden, da es sich hier um eine Organisationsanbindung handelt. Derzeit sei der

Ansprechpartner im Team Repräsentation. In der Kommunikation nach außen würde diese Person auch namentlich benannt.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der Änderungsanträge sowie der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
8 Ja Stimmen
4 Enthaltungen

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale).

Um die Konzeption umzusetzen werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- a.) Einstellung eines Haushaltstitels in den HH 2015 (50T€).
 - b.) Begrüßungsmappe für die Gäste aus den Partnerstädten ähnlich der Begrüßungsmappe für Studenten.
 - c.) Benennung eines Ansprechpartners und Koordinators in der Stadtverwaltung, der dann die Besucherprogramme erstellt.
 - d.) Bei Begegnungen von Vertretern der Partnerstädte ist der Stadtrat in angemessener Weise zu beteiligen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Konzeption bis zur Juni-Sitzung 2015 fortzuschreiben. In dieser Konzeption sollen für jede Partner- bzw. Freundschaftsstadt eine Zusammenfassung der bisherigen Akteure und Aktivitäten sowie die jeweiligen Schwerpunkte und Ziele der einzelnen Städtepartnerschaft bzw. -freundschaft festgeschrieben werden.
 3. Die Fortschreibung der Städtepartnerschaftskonzeption wird von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus der Verwaltung und den Stadtratsfraktionen, begleitet und erarbeitet.

zu 5.2.1 **Änderungsantrag der Stadträte Harald Bart (CDU/FDP), Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP), Dr. Hans-Dieter Wöllenweber (CDU/FDP) und Dr. Ulrike Wünscher (CDU/FDP) zur Beschlussvorlage Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der StadtH
Vorlage: VI/2014/00340**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
5 Ja Stimmen
1 Nein Stimme
4 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird erweitert durch nachfolgend aufgeführte Punkte.

Um die Konzeption umzusetzen werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- a. Einstellung eines Haushaltstitels in den HH 2015 (50T€).
- b. Begrüßungsmappe für die Gäste aus den Partnerstädten ähnlich der Begrüßungsmappe für Studenten.
- c. Benennung eines Ansprechpartners und Koordinators in der Stadtverwaltung, der dann die Besucherprogramme erstellt.
- d. **Bei Begegnungen von Vertretern der Partnerstädte ist der Stadtrat in angemessener Weise zu beteiligen.**

zu 5.2.2 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale)"**
Vorlage: VI/2014/00399

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

7 Ja Stimmen

5 Nein Stimmen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Es wird ein Beschlusspunkt 2 mit folgendem Text eingefügt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Konzeption bis zur Juni-Sitzung 2015 fortzuschreiben. In dieser Konzeption sollen für jede Partner- bzw. Freundschaftsstadt eine Zusammenfassung der bisherigen Akteure und Aktivitäten sowie die jeweiligen Schwerpunkte und Ziele der einzelnen Städtepartnerschaft bzw. –freundschaft festgeschrieben werden.“

2. Es wird ein Beschlusspunkt 3 mit folgendem Text eingefügt:

„Die Fortschreibung der Städtepartnerschaftskonzeption wird von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus der Verwaltung und den Stadtratsfraktionen, begleitet und erarbeitet.“

zu 5.4 Standort des Planetariums der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12542

Es lagen keine Wortmeldungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der Änderungsanträge sowie der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
10 Ja Stimmen
1 Nein Stimme

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt als Standort für den Neubau des Planetariums den Holzplatz.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der **Planung** ~~Umsetzung~~ des Neubaus des Planetariums im Gasometer, sofern eine auskömmliche Finanzierung gesichert ist.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines fundierten Fördermittelantrages zum Neubau am Standort und der Einreichung des Antrages bis spätestens 31.12.2014 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.
4. **Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines fundierten Betreiberkonzeptes, welches gemeinsam mit der Vorlage zum Baubeschluss vorgelegt wird.**

zu 5.4.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Standort des Planetariums der Stadt Halle (Saale)" - Vorlagen-Nr.: V/2014/12542
Vorlage: VI/2014/00366

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
9 Ja Stimmen
2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird im Punkt 2. wie folgt geändert.

2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der **Planung** ~~Umsetzung~~ des Neubaus des Planetariums im Gasometer, sofern eine auskömmliche Finanzierung gesichert ist.

zu 5.4.2 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage Standort des Planetariums der Stadt Halle – Vorlagen-
Nummer: V/2014/12542
Vorlage: VI/2014/00386**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10 Ja Stimmen

2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt 4 ergänzt:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines fundierten Betreiberkonzeptes, welches gemeinsam mit der Vorlage zum Baubeschluss vorgelegt wird.

zu 5.7 **Dringlichkeitsvorlage
1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung unter Beachtung der Hinweise
des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt zu § 99
Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: VI/2014/00335**

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, fragte, ob bereits Vorabstimmungen mit dem Landesverwaltungsamt zur im Oktober beschlossenen Hauptsatzung erfolgt seien.

Dazu informierte **Herr Schreyer, Fachbereichsleiter Recht**, dass dies bislang nicht vorgenommen wurde. Er erklärte, dass bislang die ordnungsgemäße Änderung des Änderungsantrages der CDU/FDP-Stadtratsfraktion nicht vorliege.

Herr Scholtyssek entgegnete, dass aus seiner Sicht die Hauptsatzung dem Landesverwaltungsamt bereits hätte vorgelegt werden können, da der Änderungsantrag seiner Fraktion nur einen geringen Teil der Genehmigung ausmache.

Hierzu erklärte **Herr Schreyer**, dass die Genehmigungsbehörde ohne Vorliegen des Änderungsantrages den Hinweis auf Nicht-Genehmigungsfähigkeit erteilt hätte. Auch für eine Vorprüfung ist ein ordnungsgemäßer Änderungsantrag erforderlich.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sagte, dass durch die Änderung der Stadtrat bei Spenden ab 1.000 EUR zu befassen sei.

Er fragte, ob es nicht praktikabler sei, eine Regelung einzuführen, den Finanzausschuss über Spenden von 1.000 bis 25.000 EUR beschließen zu lassen.

Herr Schreyer erläuterte, dass zumindest nach den Anwendungshinweisen des Ministeriums für Inneres und Sport die Möglichkeit gegeben sei, dass nach Wertgrenzen ein beschließender Ausschuss eingeschaltet werde könne. Es wurde angedeutet, dass die Wertgrenzen in diesem Ausschuss höher sein können. Im Rahmen der Genehmigung

müsste geprüft werden, ob dann für diesen beschließenden Ausschuss, der Begriff der Geringfügigkeit bei einer Spende von bspw. 25.000 EUR noch gegeben ist.

Er wies auf Nachfrage von **Herrn Feigl** darauf hin, dass mittels Änderungsantrag ein Wertrahmen für den beschließenden Ausschuss festgelegt werden könne. Die Geringfügigkeit dieser Wertgrenze könne jedoch nach jetziger Sicht nicht abschließend beurteilt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass eine Vorgabe seitens des Ministeriums erteilt wurde. Inwiefern Veränderungen akzeptiert werden, könne er nicht einschätzen, so dass er darum bat, das aufgezeigte Verfahren entsprechend mitzutragen.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale).

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel
Vorlage: V/2014/12596**

Herr Krause, SPD-Stadtratsfraktion, erklärte, dass während der Finanzausschusssitzung der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Teil übernommen wurde.

Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, informierte, dass die Verwaltung den diskutierten Regelungen zu diesem Antrag im Finanzausschuss zustimmen könne. Es wurde eine Finanzierung für das Konzept im Haushaltplanentwurf abgesichert. Die Umsetzung könne jedoch nicht zugesagt werden, da die Maßnahmen bislang nicht definiert seien.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte, ob die Erarbeitung des Konzeptes im Geschäftsbereich erfolge.

Dazu erklärte **Herr Stäglin**, dass weitestgehend intern die Erarbeitung vorgenommen werde. Bei Bedarf müsse eine externe Beauftragung erfolgen.

Herr Scholtysek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, merkte an, dass es sich hierbei um ein sinnvolles Vorhaben handele. Der ergänzte Punkt finde jedoch nicht seine Unterstützung. Bezüglich der Verhinderung von regelmäßigem Parken ist nicht zielführend. Durch die Politessen werden Falschparker bereits geahndet.

Herr Feigl erläuterte, dass es Maßnahmen gebe, wie man im Verkehrsraum durch Markierungen oder durch Stellen von Hindernissen Flächen freihalten kann, um entgegenzuwirken, dass bis zum Kreuzungsbereich geparkt werde.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung des geänderten Antrages.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt
4 Enthaltungen

geänderter Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für das **Paulus- und Medizinerviertel** ein tragfähiges **Parkraumkonzept** zu erarbeiten.

Wesentliche **Untersuchungsbestandteile dieser Konzepte** sollten sein:

- **Bewohnerparken** in extrem überparkten Bereichen mit der Option von **Besucherparken** (siehe analog des Modells der Stadtverwaltung Essen)
- freie Parkbereiche in weniger belasteten Arealen
- bewirtschafteter Parkraum in Mischregionen **Bereichen mit Funktionsüberlagerungen**
- **Vorschläge, wie regelwidriges Parken insbesondere in Kreuzungsbereichen nachhaltig unterbunden werden kann**

~~Erste Vorschläge sollen nach der Sommerpause im Ausschuss für Planungsangelegenheiten vorgestellt werden.~~

Die Ergebnisse werden dem Stadtrat bis zur Sommerpause 2015 Dezember 2015 vorgestellt.

Der Runde Tisch Radverkehr sollte ebenfalls in die Planung mit einbezogen werden.

Erarbeitung und Umsetzung der Parkraumkonzepte sollen so weit wie möglich aus zweckgebundenen Stellplatzablösebeträgen finanziert werden. Die Kosten sind entsprechend in den Haushaltsplanungen 2015 und 2016 zu berücksichtigen.“

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 **Mitteilungen**

Herr Schreyer, Fachbereichsleiter Recht, sagte, dass in der vergangenen Hauptausschusssitzung im nicht öffentlichen Teil über ein Urteil des Obergerverwaltungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt zur Zweitwohnungssteuersatzung informiert wurde.

Von der Möglichkeit der Nicht-Zulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht wurde kein Gebrauch gemacht, so dass die Zweitwohnungssteuersatzung mit der Entscheidung als rechtmäßige Grundlage für die Steuererhebung für die Stadt Halle weiter herangezogen werden könne.

Die Entscheidung des Obergerverwaltungsgerichts sei damit rechtskräftig geworden.

Weitere Mitteilungen wurden nicht gemacht.

zu 9 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 9.1 **Anfrage Frau Dr. Bergner zur Singakademie**

Frau Dr. Bergner, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, äußerte sich zur Situation der Singakademie. Es werde an den Kulturausschuss die Frage gestellt, welche Möglichkeiten der Unterstützung es gebe.

Sie fragte, ob es Überlegungen gibt, mit einem Dirigenten auszuhelfen oder ob eine erneute Zuordnung zur TOO H GmbH in Betracht käme.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, erklärte, dass sie diese Thematik mit dem Geschäftsführer der TOO H GmbH besprechen müsste.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ergänzte, dass die Akademie ausgegliedert sei, so dass eine Zuständigkeit der TOO H GmbH nicht gegeben sei. Der Verein werde, wie alle anderen Vereine auch, in den Ausschüssen behandelt und bearbeitet.

zu 9.2 **Anfrage Herr Scholtyssek zur Organisationsuntersuchung des GB IV**

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, fragte, wann das vollständige Gutachten der Organisationsuntersuchung im Geschäftsbereich Bildung und Soziales zur Verfügung gestellt werde.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, informierte, dass die Mitglieder des Personalbedarfsplanungsausschusses diese Untersuchung mit einer entsprechenden Erklärung am Montag erhalten haben.

zu 9.3 Anfrage Herr Scholtyssek zum Pressespiegel

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, fragte, ob zwischenzeitlich eine Klärung vorliege. Den Fraktionen möge dieser Pressespiegel ebenso zur Verfügung gestellt werden.

Frau Ernst, Leiterin Büro des Oberbürgermeisters, sagte, dass dies nicht zulässig sei.

Auf Anfrage im zuständigen Ministerium wurde die Auffassung bestätigt.

Herr Scholtyssek fragte nach der Auflagenhöhe innerhalb in der Verwaltung.

Frau Ernst informierte, dass es sich hier um ein Arbeitsmittel der Pressestelle handelt. Zu den Details sagte sie eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.4 Anfrage Herr Scholtyssek zum Amtsblatt

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erklärte, dass die Texte für die Fraktionen verkürzt wurden und fragte nach den Gründen.

Herr Paulsen, Grundsatzreferent, erklärte, dass aufgrund des Wegfalls einer Fraktion die Beiträge neu geordnet werden mussten. Durch eine Reduktion des Weißraums könne nun wieder der ursprüngliche Umfang von 2500 Zeichen zur Verfügung gestellt werden.

zu 9.5 Anfrage Herr Scholtyssek zum Städtetag

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erinnerte an die Tagung der kommunalen Wirtschaftsförderer. Es handelt sich hier um eine Veranstaltung des Deutschen Städtetages und er fragte, ob auch ein Vertreter der Stadt Halle anwesend sein werde.

Die Verwaltung sagte dies zu.

zu 9.6 Anfrage Herr Krause zu einer internen Stellenausschreibung

Herr Krause, SPD-Stadtratsfraktion, äußerte sich zu einer internen Stellenausschreibung. Hier werde ein Abteilungsleiter für Personalmanagement gesucht. Diese Stelle sei mit einer Vergütung E14 ausgeschrieben und er fragte nach den Hintergründen dieser Ausschreibung.

Es wurde sich in der Vergangenheit dazu verständigt, dass diese Stellung unabdingbar sei.

Herr Bürgermeister Geier erklärte, dass diese Stelle in E14 ausgewiesen werde, da die amtierende Fachbereichsleiterin intern einige Umstrukturierungen vorgenommen habe.

Es gehe explizit nicht um die Stelle, die sie innehabe. Die ausgeschriebene Stelle werde benötigt, um eine Abteilungsleitung abzusichern und dort eine entsprechende juristisch untersetzte Vertretung der Fachbereichsleitung zu haben.

Frau Hintz, SPD-Stadtratsfraktion, fragte nach, ob damit die Fachbereichsleiterstelle bestehen bleibe.

Dies bejahte **Herr Bürgermeister Geier**.

zu 10 **Anregungen**

Es lagen keine Anregungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Anja Schneider
Protokollführerin